

Z

Von dem guten Werklein

Agot Gjems-Selmer:

Die sittliche Erziehung unserer Kinder

(Von der Frau eines Arztes)

Autorisierte Übersetzung aus dem Norwegischen von Friedrich v. Kaenel

10.—13. Tausend kann ich wieder in Kommission liefern und bitte zu beziehen.

URTEILE:

„Das ist ein Werklein, das wir in die Hände *jeder Mutter* legen möchten! Mehr wie je wird gegenwärtig in Wort und Schrift dafür plädiert, die Jugend zur Reinheit zu erziehen und sie rechtzeitig im edelsten Sinne über gewisse Dinge aufzuklären! — Wie dies auf die natürlichste, laktvollste und leichtverständlichste Weise aus der Eltern und Erzieher Munde geschehen kann, zeigt uns die edle Verfasserin in einigen Beispielen mit überzeugender Wärme. — Man muss den Mut der zartfühlenden, für die gute Sache begeisterten Frau bewundern und kann ihr in allen Punkten nur vollkommen recht geben.“
(Frau Adelaide v. Göllberg-Herzog, Dresden.)

„Wachet auf, ihr Mütter und Väter! Es gilt das Höchste, die Reinheit, die sittliche Vollkommenheit eurer Kinder! Es gilt die Mehrung und Hebung der körperlichen und geistigen Gesundheit ganzer Völker! Leset die nachfolgenden Zeilen mit der Unbefangenheit eines reinen Herzens und mit dem festen Vorsatze, an eurer Stelle dem wunden Punkte im Leben der Kinder tapfer mit Klugheit und Festigkeit auf den Leib zu rücken. Weg mit dem Wankelmute und der falschen Scham! *Das Glück unserer Kinder zu begründen durch die Erziehung zur Reinheit*, diesem Gedanken gebt Raum, breiten Raum in euren Herzen!“
(Frau Emma Conradi-Stahl, Redakteurin, Zürich.)

Bestellschein anbei!

Verlag Edward Erwin Meyer, Aarau, Leipzig

Z

BAUSTEINE

Aphorismen und Zitate aus alter und neuer Zeit

Gesammelt von Prof. Dr. Carl Hilty

Mit dem Bildnis des Autors nach einer Originalzeichnung von David Burnand.

114 Zeitungen und Zeitschriften der verschiedensten Richtungen haben bis jetzt Hiltys Aphorismensammlung besprochen und deren gediegenen Inhalt hervorgehoben.

16. bis 20. Tausend! In Leinwand geb. M. 1.50

Fein in Ganzleder mit Goldschnitt M./Fr. 4.— (nur bar).

Ein Büchlein voller Lebensweisheit, das eigentlich jedes Gebildeten ständiger Begleiter sein sollte.
(Volksblatt für Stadt und Land, Wien.)

Wir können das auch äußerlich sehr hübsch ausgestattete Buch warm empfehlen.

(Lehrer-Zeitung, Bielefeld.)

In Leinen gebunden kann ich bis auf weiteres wieder in Kommission liefern und bitte, sich zu bedienen. Das Büchlein wird ja immer gekauft, wenn es vorgezeigt wird.

Bestellschein anbei!

Verlag Edward Erwin Meyer, Aarau, Leipzig